

Grüne warnen vor Ausweichverkehr an der B6n

Diskussion um LKW-Maut

Die Ankündigung von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, die LKW-Maut nicht nur auf Autobahnen, sondern auch auf vierspurigen Bundesstraßen zu erheben, geht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht weit genug. "Die LKW-Maut muss zukünftig auf allen Straßen erhoben werden", so Sebastian Striegel, verkehrspolitischer Sprecher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Nur wenn das gesamte Straßennetz einbezogen werde, gebe es keine Verkehrsverlagerungen auf kleinere Straßen.

Striegel: "Wenn Maut nur auf vierspurigen Bundesstraßen erhoben wird, verlagert sich der Verkehr auf diejenigen weniger gut ausgebauten Straßen, die durch Ortschaften führen. In Sachsen-Anhalt beträfe das insbesondere die parallel zur B6n gelegenen Gemeinden. Auch diejenigen LKW, die bislang die vierspurige B 184 von Dessau nach Roßlau nutzen, würden nach Einführung einer nur teilweisen Mautpflicht auf andere Straßen ausweichen. Sie könnten von der A9 Richtung Zerbst-Magdeburg künftig bei Coswig abfahren und dann mitten durch Roßlau donnern. Für die Menschen vor Ort bedeutet das eine ungeheure Belastung."

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>